



<i>Themenübersicht</i>	<i>Inhalt</i>	
<input type="checkbox"/> Wachstum auf den internationalen Märkten nur mit Industriegasen	Auf einen Blick	1
<input type="checkbox"/> GmbH-Geschäft rückläufig	Lagebericht	2
<input type="checkbox"/> Ertragsstärkende Maßnahmen	Beteiligungen	6
<input type="checkbox"/> Ertragsstärkende Maßnahmen	Übersicht Beteiligungen	8
<input type="checkbox"/> Investitionen weiter auf hohem Niveau	Jahresabschluß 1993	10
<input type="checkbox"/> Weichen für die Zukunft gestellt	<input type="checkbox"/> Bilanz	10
	<input type="checkbox"/> Gewinn- und Verlustrechnung	11
	<input type="checkbox"/> Bestätigungsvermerk	11
	<input type="checkbox"/> Anhang	12
	Gesellschafter, Gesellschafterausschuß, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Direktoren, Abteilungsdirektoren	17
	<input type="checkbox"/> Anschriften, Impressum	17
<p>Messer Griesheim GmbH - ein Unternehmen der Gruppe Hoechst</p> <p>Dieser Geschäftsbericht ist auf Papier gedruckt, dessen Zellstoff mit einem umweltfreundlichen Sauerstoff- Verfahren gebleicht wurde.</p>		

<i>Messer Griesheim-Welt</i>	Millionen DM	1993	1992	1991	1990	1989
Umsatz		2.324	2.426	2.435	2.272	2.186
Cash-flow		343	396	473	330	316
Investitionen in Sachanlagen		477	494	458	286	207
davon im Ausland		194	234	201	160	106
Personalaufwand		697	697	675	666	649
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		9.091	9.343	9.659	8.523	8.419

<i>Messer Griesheim GmbH</i>	Millionen DM	1993	1992	1991	1990	1989
Umsatz		1.371	1.483	1.510	1.528	1.464
Cash-flow		199	259	310	249	227
Gezeichnetes Kapital		474	432	432	432	390
Eigenkapital*		813	821	739	702	640
in % der Bilanzsumme		45	49	50	49	48
Jahresüberschuß		15	75	90	95	95
Investitionen in Sachanlagen		227	181	181	126	101
Investitionen in Finanzanlagen		105	127	222	29	116
Abreibungen auf Sach- und Finanzanlagen**		143	173	201	162	109
Forschungskosten		58	68	73	80	78
Personalaufwand		395	441	433	465	449
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		4.418	4.682	4.754	5.241	5.212

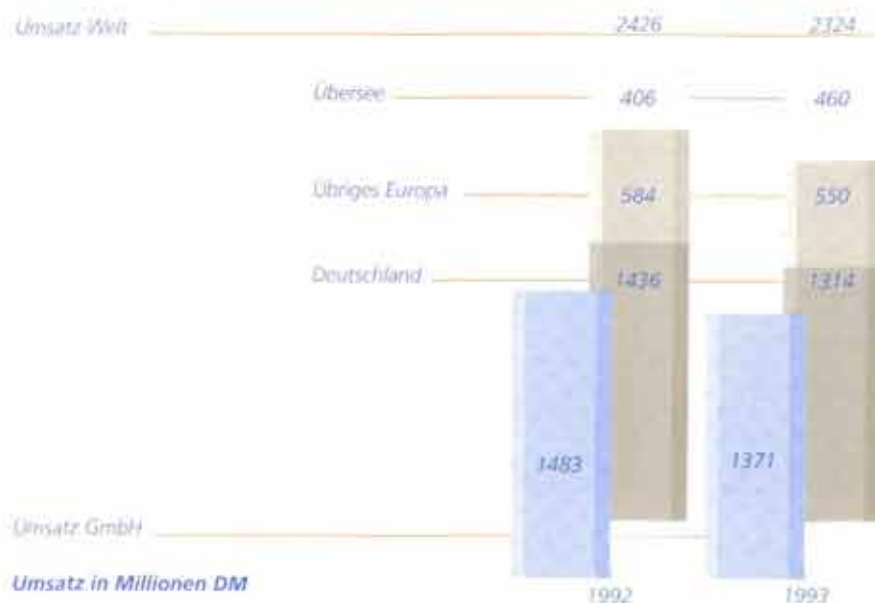
* einschl. 80% Sonderposten mit Rücklageanteil

** einschl. allein steuerrechtlich zulässiger Wertberichtigungen (Sonderposten mit Rücklageanteil)

Die Weltzahlen des Geschäftsjahres 1993 umfassen die Messer Griesheim GmbH und die mit ihr verbundenen Beteiligungsgesellschaften. Die Abschlüsse der GmbH und der acht größten Tochtergesellschaften sind in den Konzernabschlüssen der Mehrheitsgesellschafterin Hoechst AG einbezogen.

Wachstum auf den internationalen Märkten nur mit Industriegasen

Die in das abgelaufene Geschäftsjahr gesetzten Erwartungen sind nicht in Erfüllung gegangen. Im Unterschied zum Wachstum der vergangenen Jahre lag der Weltumsatz 1993 mit 2.324 Millionen DM um 4,2% unter Vorjahr. Hauptanteil am Geschäft



GmbH-Geschäft rückläufig

Der Umsatz der Messer Griesheim GmbH blieb um 70% unter Vorjahr und erreichte 1.371 Millionen DM.

Das größte Arbeitsgebiet – Industriegase – war von der Rezession in der Stahlindustrie, der metallverarbeiten-

auf den internationalen Märkten, hatten die Industriegase, deren Anteil am Weltumsatz von 81 auf 85% zunahm. Damit wurde die Ausrichtung des Unternehmens auf das Kerngeschäft fortgesetzt.

Zufriedenstellend war der Geschäftsverlauf mit Industriegasen und Schweißtechnik in Nordamerika, Venezuela und Südamerika. In Europa war das Industriegasgeschäft in den „Aufbauländern“ des Ostens erfreulich. Fortschritte erzielten zum Beispiel die Tochtergesellschaften in der Slowakei, in Tschechien, Ungarn und Slowenien. Die Beteiligungsgesellschaften in Westeuropa konnten ihren Umsatz überwiegend auf Vorjahresniveau halten, während der konjunkturelle Einbruch in Deutschland das Geschäft beeinträchtigte vor allem in der Schweißtechnik.

den Industrie, der Automobil- und Zulieferindustrie betroffen. Die Tal- fahrt im Maschinenbau und in der Chemie waren die Hauptursachen für die stagnierenden Umsätze. Im Vergleich zum Umsatzrückgang in vielen Abnehmerbranchen wurden Verluste bei Industriegasen durch neue Anwendungen kompensiert.

Der Umsatzrückgang ist zum größten Teil auf Einbußen in der Schweiß- technik zurückzuführen. Der Absatz im gesamten Maschinengeschäft der Schweiß- und Schneidsysteme blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Konjunkturelle und strukturelle Probleme bei den Kunden aus der Metallindustrie und der Rückgang des Exports machten ein neues Konzept für dieses Arbeitsgebiet nötig.

Der Produktbereich Schneidsysteme wurde zum Jahresende in ein modernes Werk in Groß-Umstadt bei Frankfurt am Main verlagert. Er wurde zum 1. 1. 1994 zusammen mit den anderen schweißtechnischen Einheiten in die neue Tochtergesellschaft Messer Griesheim Schweiß- technik GmbH + Co. überführt.

Vermögens- und Kapitalstruktur der GmbH

Trotz des schwierigen Geschäftsjahres 1993 und der eingefleiteten Strukturmaßnahmen erzielte die Messer Griesheim GmbH ein positives Ergebnis. Der Jahresüberschuss ging von 75 auf 15 Millionen DM zurück, der Gewinn vor Ertragssteuern verringerte sich von 141 auf 19 Millionen DM. Der Cash-flow erreichte 199 nach 259 Millionen DM im Vorjahr.

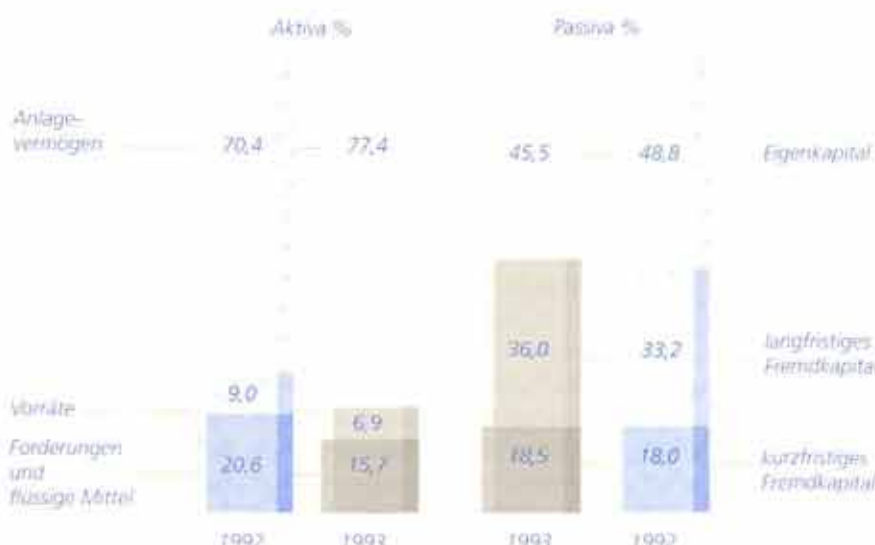
Der Rückgang des Gewinns vor Ertragssteuern und des Cash-flows wurde wesentlich durch Sonderaufwendungen und Rückstellungen für Strukturmaßnahmen bei Industriegasen, Schweißtechnik und Verwaltung in Höhe von 90 Millionen DM verursacht.

In der Bilanzentwicklung kommen eine Reihe finanzpolitischer Maßnahmen zum Ausdruck. Das Eigenkapital, das 80% der Sonderposten mit Rücklageanteil einschließt, lag mit 813 Millionen DM knapp unter dem Vorjahr (821 Millionen DM). Dem Rückgang des Jahresüberschusses standen eine Kapitalerhöhung der Gesellschafter um 42 Millionen DM und ein Anstieg der Sonderposten mit Rücklageanteil gegenüber. Anhaltend hohe Investitionen im Industriegasgeschäft haben das Anlagevermögen um 7 auf 77% der um 104 auf 1.784 Millionen DM erhöhten Bilanzsumme steigen lassen. Reduzierte Vorräte und Forderungen minderten das Umlaufvermögen um 9% auf 404 Millionen DM.

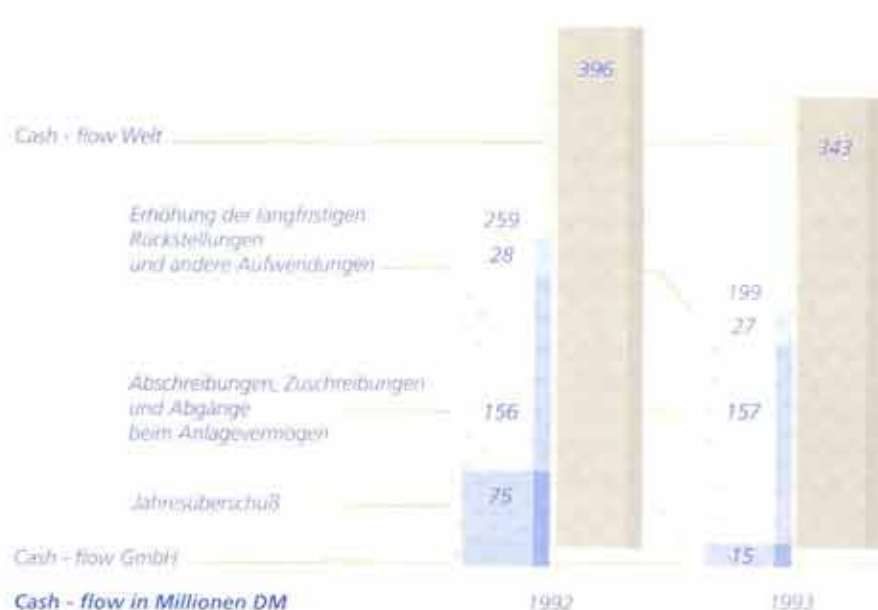
Wegen der höheren Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote von 49,5 auf 45,5% zurück. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital deckten das Anlagevermögen und mehr als die Hälfte der Vorräte.

Ertragsstärkende Maßnahmen der GmbH

Kostenkürzende Maßnahmen in allen Bereichen haben im abgelaufenen



Vermögens- und Kapitalstruktur



Geschäftsjahr den Wert des Unternehmens geträkt.

Die Hauptverwaltung in Frankfurt am Main wurde weitgehend in die operativen Geschäftseinheiten dezentralisiert. Datenverarbeitung und andere zentrale Dienste werden als Service-Abteilungen geführt.

Die Unternehmensleitung und das sie direkt unterstützende Management wurden im „Corporate Office“ im Frankfurt Airport Center zusammengefasst, dessen wesentliche Aufgaben sich auf strategische Funktio-

nen sowie Steuerung und Kontrolle der internationalen Aktivitäten konzentrieren.

Die zentralen kaufmännischen und technischen Funktionen des Arbeitsgebiets Industriegase wurden in Kiefeld zusammengeführt. Vertrieb, Beratung und Service bietet Messer Griesheim in Deutschland kundennah in fünf Regionen an; der Verkauf gliedert sich jeweils nach Abnehmerschwerpunkten in Technische Gase, Sonderegase und technischen Vertrieb.

Weitere Maßnahmen verbessern die Kunden- und Marktnähe. Bei der Eröffnung des neuen Industriegasewerks Siegen wurden Kunden über moderne Gasanwendungen informiert. In Ostdeutschland wurden Industriegasewerke in Erfurt und Götzow in Betrieb genommen; bei Dresden wurde ein Werk gebaut. Südlich von Halle wird eine Luftzerlegungsanlage errichtet.

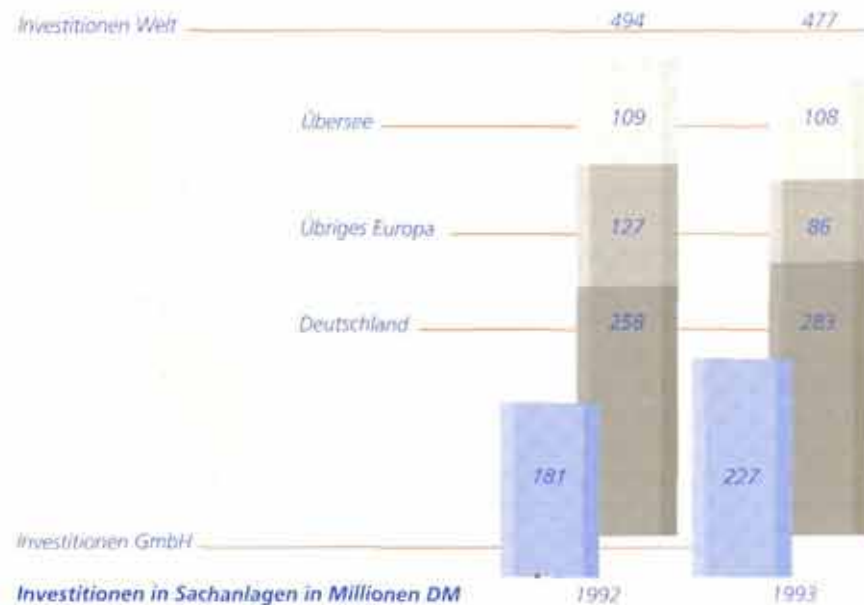
Kosten- und Qualitätsvorteile kommen den Kunden zugute. Vier weitere deutsche Werke und Produktbereiche wurden durch Zertifikate nach DIN/ISO 9001/9002 ausgezeichnet. Die Qualitätsanstrengungen werden im Unternehmen fortgesetzt.

Maßnahmen in den verschiedenen Geschäftsfeldern werden zum Erfolg beitragen: Die Rohrverbundsysteme für gasförmigen Sauerstoff und Stickstoff an Rhein und Ruhr von insgesamt über 500 Kilometern Länge werden miteinander verbunden; der Zusammenschluß dient der zuverlässigen Gaseversorgung von industriellen Großabnehmern. Im Berichtsjahr wurde eine moderne Luftzerlegungsanlage in Duisburg fertiggestellt, die Luftgase in das Netz einspeist; eine weitere in Dormagen ging Anfang 1994 in Betrieb.

Das Geschäft mit Technischen Gasen wächst durch erhöhte Lieferungen von Sauerstoff für Anwendungen im Umweltschutz; der Absatz von Sauerstoff für Umweltverfahren in Westdeutschland übertraf erstmals die Lieferungen von Gasen für das Schweißen und Schneiden. Verstärkt wird auch die Versorgung größerer Gaseabnehmer mit nicht-kryogenen Erzeugungsanlagen für Sauerstoff oder Stickstoff; solche Anlagen arbeiten nicht nach dem Verflüssigungsprinzip der Luftzerlegungsanlagen, sondern mit der Membran- oder Pressure Swing Adsorption (PSA)-Technik. Zuwachs wird damit vor allem in den Gebieten Recycling, Sicherheitstechnik und Abluftreinigung erzielt. Messer Griesheim bietet auf dem Gebiet dieser alternativen Gaseversorgung den Anwendern durch Kooperationen mit CarboTech Anlagenbau in Deutschland und ACM Technologies in den USA technischen und wirtschaftlichen Vorschlag.

Die größten Aussichten auf Absatzsteigerung im Produktsegment Sondergase hat Messer Griesheim bei Edelgasen wie Helium, Xenon und Krypton sowie bei Reinstgasen; zum Beispiel für die Medizin. Hierfür wurden Produktmengen gesichert und Qualitätsstandards erhöht. Mit einem langfristigen Liefervertrag für flüssiges Helium aus einer Anlage in Orenburg/Rußland hat Messer Griesheim die Versorgungsbasis in Europa ausgeweitet.

technik und medizinische Geräte) in Frankfurt am Main. Peco-Widerstandsschweißtechnik in München und Steigerwald Strahltechnik in Puchheim bei München. Auf finanziell solidem Fundament wird die Gesellschaft mit einem kundenorientierten Produktprogramm ihre Chancen wahrnehmen; die Zusammenarbeit mit den anderen schweißtechnischen Gesellschaften der Unternehmensgruppe in Europa und Übersee wird zum Erfolg beitragen.



Investitionen weiter auf hohem Niveau

Unabhängig von der Konjunktur- und Strukturkrise der deutschen Wirtschaft hat Messer Griesheim im Vertrauen auf die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und seiner Mitarbeiter auch 1993 kräftig investiert. Die Ausgaben für Sachanlagen erreichten weltweit mit 477 Millionen DM fast den Rekordstand des Vorjahres (494 Millionen DM). Davon entfielen 58% auf Deutschland, 18% auf das übrige Europa und der Rest überwiegend auf Nordamerika. Die Sachanlageinvestitionen verteilten sich auf Produktions- und Vertriebsanlagen verschiedener Industriegase-

gesellschaften in Europa, Nordamerika und Südafrika (siehe Seiten 6 bis 9).

Die Messer Griesheim GmbH investierte in Sachanlagen mehr als 1992. Schwerpunkte der von 181 auf 227 Millionen DM gestiegenen Ausgaben waren die bereits genannten Bauprojekte in Deutschland, der Ausbau des Technischen Zentrums Krefeld, Anlagen für die Flaschenbehandlung und für die sicherheitskonforme Restgasentsorgung im Sondergaswerk Krefeld.

Die Investitionen der Messer Griesheim GmbH in Finanzanlagen von 105 (Vorjahr 127) Millionen DM betrafen im wesentlichen Kapitalerhöhungen bei Beteiligungsgesellschaften in Nordamerika, Großbritannien, den Niederlanden, Kroatien und Slowenien.

Kundennahe Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung wandte die Messer Griesheim GmbH im Berichtsjahr 58 Millionen DM oder 4% ihres Umsatzes auf. Im Vordergrund standen anwendungstechnische Gase-Verfahren für den Umweltschutz. Verbessert wurden Umfüll- und Meßrichtungen für Tankfahrzeuge. Zu den Innovationen der Messer Griesheim-Forschung zählt ein Identifikationssystem für Druckgasflaschen mit Hilfe von Mikrochips.

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt in Deutschland. Technische Lösungen werden aber auch von den Tochtergesellschaften in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Südafrika und in den USA ausgearbeitet. Den Kunden in Europa und Übersee stehen die Ergebnisse dieser Arbeit über die Messer Griesheim-Gesellschaften in den einzelnen Ländern zur Verfügung.

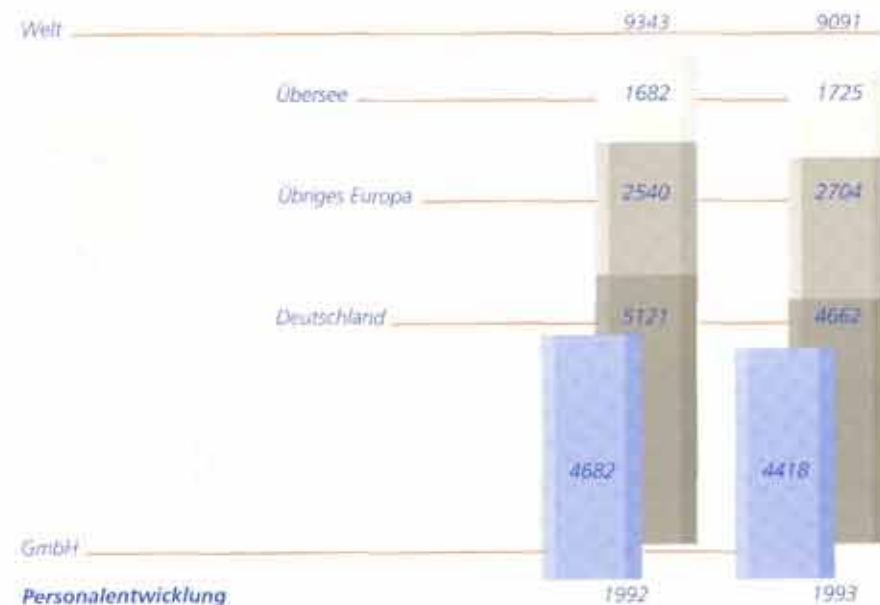
Weltweit weniger Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 9 091 (Vorjahr 9 343) Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe beschäftigt, davon 4 429 (Vorjahr 4 222) in den internationalen Beteiligungsgesellschaften.

Von 4 662 (Vorjahr 5 121) Mitarbeitern in Deutschland arbeiteten 4 418

Weichen für die Zukunft gestellt

Sobald sich die Wirtschaft in Europa erholt, werden die Investitionen und Strukturmaßnahmen die Ausgangsposition von Messer Griesheim im internationalen Wettbewerb verbessern. Beabsichtigt ist der Ausbau des Heimatmarktes in der Europäischen Union und des amerikanischen Marktes, die Entwicklung des Gase-



(Vorjahr 4 682) in der GmbH. Der Rückgang resultiert aus Strukturmaßnahmen in allen Unternehmensbereichen, die den Marktveränderungen Rechnung tragen. In sozialer Verantwortung wurde mit den Mitarbeitervertretungen im Interessenausgleich und Sozialplan die Reduzierung der Mitarbeiterzahl vereinbart; dazu gehören zum Beispiel Versetzungen, Vorruhestand, Abfindungen und Outplacement-Beratung. Durch die noch nicht abgeschlossenen Rationalisierungen wird die Zahl der Mitarbeiter 1994 weltweit unter 9 000 sinken. Messer Griesheim fördert durch ein länderübergreifendes Personalmanagement die weitere Internationalisierung des Unternehmens; im Mittelpunkt steht die Personalentwicklung,

geschäfts im östlichen Mitteleuropa und in der Region Asien/Pazifik. Auch für 1994 ist weltweit ein Investitionsetat von über 400 Millionen DM vorgesehen.

Die Ertragslage der Messer Griesheim GmbH wird sich als Folge der kostensenkenden Maßnahmen 1994 spürbar verbessern.

Beteiligungen in Westeuropa

In Deutschland erwarb Messer Griesheim 49% an der CarboTech-Anlagenbau GmbH, Essen. Dieses Engagement sichert dem Unternehmen weiteres Know-how und einen Wettbewerbsvorsprung bei der Ausstattung von Betrieben mit nicht-kryogenen Gaserzeugungsanlagen. Nach Erwerb der restlichen 49% wurde die MG Piesteritz, Wittenberg, zum 1.1.1993 mit der Muttergesellschaft verschmolzen. Bei der Mehrheit der deutschen Industriegasgesellschaften verlief das Geschäft planmäßig und lag über Vorjahr. Alle schweiß- und schneidtechnischen Aktivitäten wurden – wie berichtet – zum 1.1.1994 in der Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH+Co. zusammengefasst. Oxytechnik wurde an eine Tochtergesellschaft der Bremer Vulkan Verbund AG verkauft, die Beteiligung an Eisenmann & Gissel Robotersysteme abgegeben.

Die anderen westeuropäischen Beteiligungen bauten mit hohen Investitionen das Gasgeschäft weiter aus: Bei Carbutos Messer Griesheim in Tarragona/Spanien wurde eine Luftzerlegungsanlage in Betrieb genommen, bei MG Gas Products (vormals Distillers MG) in Großbritannien eine Luftzerlegungsanlage in Eggborough und ein Industriegaswerk in Manchester, bei Messer Griesheim Nederland ein Acetylenwerk in Moerdijk sowie bei Messer Griesheim Austria Industriegaswerke in Schwaz und Thalheim. In Österreich wird 1994 mit dem Bau eines Sondergaswerks begonnen. In der Schweiz wurden die Industriegas-Aktivitäten der Schweisstechnik AG in die Sauerstoffwerk Lenzburg AG eingebracht; die Beteiligung am Sauerstoffwerk Lenzburg wird 1994 erhöht. Die Schweisstechnik AG vertreibt weiterhin das komplette schweißtechnische Programm. Bedeutende Ausgaben für Investitionen bei den Gasgesellschaften entfielen außerdem auf Speicherbehälter, Gasflaschen und Transportfahrzeuge. Auch für 1994 ist ein großer Investitionsplan vorgesehen.

Alle Industriegas-Gesellschaften planen eine weitere Verdichtung des Vertriebsnetzes, um die Kunden schnell und umfassend beliefern zu können. Verstärkt werden nicht-kryogene Produktionsanlagen für Technische Gase bei Anwendern errichtet. Schulungen, Vorfürungen und Wirtschaftlichkeitsrechnungen für neue Verfahren beim Kunden werden ebenso intensiviert wie Sicherheitsinformationen und Qualitätsmaßnahmen. Zum Beispiel sind in Großbritannien bereits alle Werke für ihre Qualität ausgezeichnet; in anderen Ländern wurden Anträge auf Zertifikate gestellt.

Die schweißtechnisch ausgerichteten Gesellschaften in Belgien, Frankreich, Großbritannien und in der Schweiz konnten unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen im wesentlichen ihre Marktanteile halten.

Beteiligungen im östlichen Mitteleuropa

In Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien und Kroatien hat Messer Griesheim seit 1989 mit Investitionen von 220 Millionen DM insgesamt elf Beteiligungsgesellschaften gegründet oder erworben, davon 1993 zwei in Kroatien. Rund 1000 Mitarbeiter sind in diesen Ländern beschäftigt. Diese Märkte sind gekennzeichnet durch schwierige wirtschaftliche Verhältnisse mit Abwertungen der Landeswährungen zwischen 10% (Tschechien) und über 90% (Kroatien). Dennoch konnten alle 11 Gesellschaften Umsatzzuwächse und schon mehrheitlich Gewinne erzielen.

In Tschechien hat MG Odra Gas eine Luftzerlegungsanlage modernisiert und ein Industriegaswerk errichtet. In der Slowakei baute MG Tatragas mehrere Industriegaswerke westlichen Standards an. Messer Griesheim Hungaria hat mit zwei Werken in Ungarn die Gaspalette um Kohlendioxid erweitert. In Polen und Slowenien wurden Industriegaswerke ausgebaut. Ein großer Teil der Investitionen in den sechs Ländern entfiel auf Speicherbehälter, Gasflaschen und Transportfahrzeuge; dafür sind weiter steigende Ausgaben vorgesehen. Ziel der Gesellschaften ist es, den Anwendern Gasetechnik nach westeuropäischem Standard zu liefern, unterstützt durch das Know-how der Muttergesellschaft.

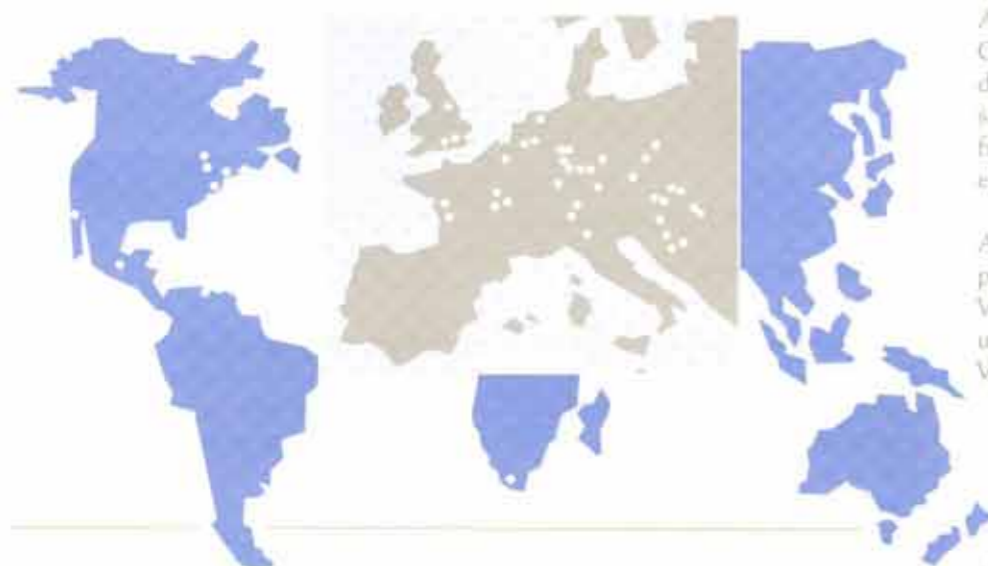
Beteiligungen in Übersee

Auf den nordamerikanischen Märkten entwickelte sich das Geschäftsergebnis wiederum positiv. Dazu trugen neue Gasekapazitäten durch den Bau oder die Erweiterung von Produktionsanlagen bei; in Blytheville/Arkansas, Wake Forest/North

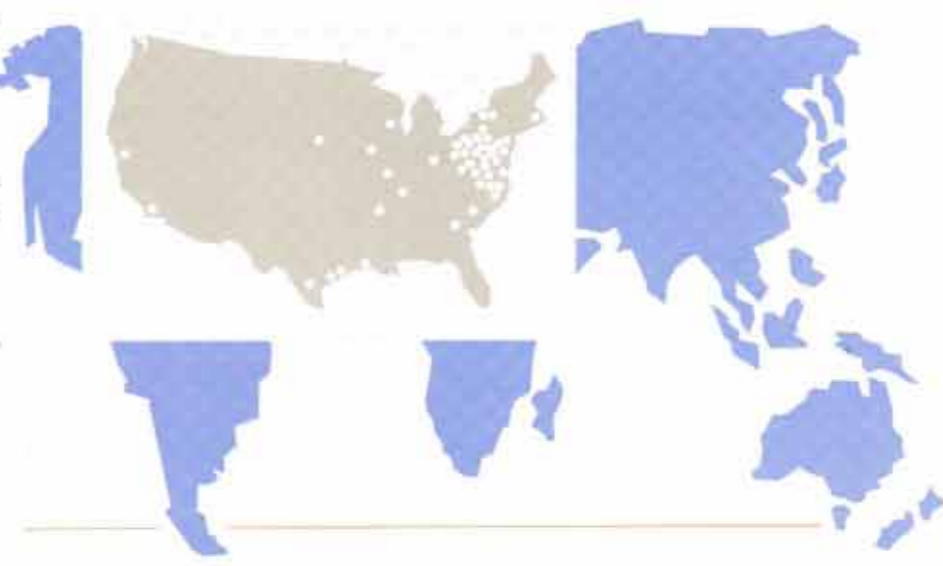
Carelina, Darlington/South Carolina, Lake Charles/Louisiana und Tijuana/Mexiko an der Grenze zu Südkalifornien. Im Bau befinden sich Anlagen in Norfolk/Nebraska und Mapleton/Illinois. Inzwischen betreibt MG Industries über 20 Produktionsanlagen für Luftgase in den wichtigen Industrieregionen im Osten und Süden Nordamerikas. Zu einem festen Standbein hat sich das Geschäft mit nicht-kryogenen Anlagen zur Gaserzeugung beim Kunden entwickelt. Der Erwerb von American Cryogenic öffnete MG Industries den Kohlensäuremarkt in den östlichen US-Regionen. Mit High-Tech-Gaswendungen für Medizin und Umweltschutz setzt die größte Tochtergesellschaft der Messer Griesheim-Gruppe auf Wachstum in ausgewählten Marktsegmenten; diesem Ziel dient der Erwerb von Advanced Gas Technology in Hou-

Messing Griesheim de Venezuela konnte trotz hoher Inflation das Ergebnis sowie den Umsatz mit Spezialelektroden, Schweiß- und Schneidgeräten steigern. Zu den Kunden zählen Betriebe der metallverarbeitenden Industrie in allen südamerikanischen Ländern. Innerhalb der Unternehmensgruppe wird mit den Gesellschaften in USA, Kanada und Mexiko intensiv zusammengearbeitet.

Positiv gestaltete sich auch das Geschäft mit Industriegasen und Schweißtechnik in Südafrika. Fedgas investierte in Speicherbehälter, Stahlflaschen und in eine nicht-kryogene Produktionsanlage zum Erzeugen von Sauerstoff; es ist die erste Anlage dieser Art in Südafrika.



39 von 47 Beteiligungsgesellschaften von Messer Griesheim entfallen auf 15 europäische Länder



In Nordamerika verdichtet Messer Griesheim das Netz von Vertriebs- und Produktionsanlagen

ston/Texas. Ausgebaut wird auch das Geschäft mit Schweiß- und Schneidtechnik in Amerika; speziell der Export; zum Beispiel von Schneidsystemen für Stahlbaubetriebe in Asien.

In Mexiko beeinträchtigte die schwache Konjunktur den Absatz schweißtechnischer Produkte. Gute Chancen werden vom Einstieg in das Industriegasgeschäft erwartet.

Übersicht unmittelbarer und mittelbarer (□) Beteiligungen der Messer Griesheim GmbH

Beteiligungen Deutschland	I = Industriegase S = Schweißtechnik	Währung	Kapital (x 1000)	Anteil am Kapital in %
Buse Gase GmbH & Co., Bad Hönningen	I	DEM	1.000	51
□ C. Franzel & Söhne KG, Wien	I	ATS	2.400	51
CarboTech Anlagenbau GmbH, Essen	I	DEM	5.300	49
Cryotec Tief- und Tieftemperatur-Technik GmbH, Pullach	I	DEM	100	50
Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig	I	DEM	100	100
Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co., Groß-Umstadt	S	DEM	500	100
Oxysaar Hüttensauerstoff GmbH, Völklingen	I	DEM	500	75
Sauerstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH, Krefeld	I	DEM	500	50
Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG, Dortmund	I	DEM	1.000	50
MGVG Messer Griesheim Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		DEM	50	100

Beteiligungen Europa

Beteiligungen Europa	I = Industriegase S = Schweißtechnik	Währung	Kapital (x 1000)	Anteil am Kapital in %
Belgien				
LOxhydrique Internationale S.A., Machelen bei Brüssel	IS	BEF	114.000	99
□ Messer Griesheim Belgium S.A., Machelen bei Brüssel	S	BEF	15.000	100
Frankreich				
Airgaz S.A., Saint-Denis bei Paris	I	FRF	270.000	100
□ Société Industrielle de l'Anhydride Carbonique S.A., Saint-Denis bei Paris	I	FRF	7.400	100
□ Soprogaz S.N.C., Beauvais	I	FRF	100	50
Polysoude S.A., Nantes	S	FRF	21.000	100
□ Messer Griesheim France S.A., Nantes	S	FRF	7.200	100
□ Soudures Nevax S.A., Rungis	IS	FRF	3.400	100
Großbritannien				
MG Gas Products Ltd., Reigate	I	GBP	31.000	100
□ Air Gas Production Ltd., Reigate	I	GBP	50	50
Messer Griesheim Ltd., Cranlington	S	GBP	400	100
Italien				
Messer Griesheim Italiana S.p.A., Mailand	IS	ITL	1.000.000	98,1
Kroatien				
MG Croatia Plin AG, Zaprešić	I	DEM	44.500	84,4
MG Tehnicki Plinovi AG, Kaniška Iva	I	DEM	2.165	99,1
MG Tehnoplin AG, Kutina	I	DEM	5.817	99,7
Niederlande				
Messer Griesheim Nederland B.V., Amsterdam	IS	NLG	30.000	100

Beteiligungen Europa

Beteiligungen Europa	I = Industriegase S = Schweißtechnik	Währung	Kapital (x 1000)	Anteil am Kapital in %
Österreich				
Messer Griesheim Austria Ges.m.b.H., Gumpoldskirchen	IS	ATS	60.000	100
Polen				
MG Chorzów GmbH, Chorzów	I	PLZ	61.747.593	70
Schweiz				
Schweißtechnik AG, Dällikon	S	CHF	4.400	100
□ Sauerstoffwerk Lenzburg AG, Lenzburg	I	CHF	1.000	40
Slowakei				
MG Slovnaft GmbH, Bratislava	I	SKK	257.000	31
MG Tatragas GmbH, Bratislava	I	SKK	400.000	70
Slowenien				
MG Ruše GmbH, Ruše	I	SIT	1.942.710	91,2
Spanien				
Airgas S.A., Tarragona	I	ESP	10.000	100
Carburas Messer Griesheim Gases Industriales S.A., Tarragona	I	ESP	320.100	33,3
Tschechien				
MG Odra Gas GmbH, Ostrava	I	CZK	520.200	49
MG Technogas GmbH, Prag	I	CZK	1.000	100
Ungarn				
Messer Griesheim Hungaria GmbH, Budapest	I	HUF	1.811.930	97,3
MG Hungarogaz GmbH, Budapest	I	HUF	770.000	100

Beteiligungen Übersee

Beteiligungen Übersee	I = Industriegase S = Schweißtechnik	Währung	Kapital (x 1000)	Anteil am Kapital in %
Mexiko				
Messer Griesheim de México S.A. de C.V., México D.F.	S	MXN	510	100
Nordamerika				
Messer Griesheim Industries, Inc., Malvern/Pennsylvania, USA	IS	USD	100.570	100
□ ACM Technologies, Inc., Independence/Ohio, USA	I	USD	900	33,3
□ Narox, Inc., Hopewell/Virginia, USA	I	USD	150	50
□ MG Industries of Canada Ltd., Toronto/Kanada	I	CAD	985	100
□ Gases Industriales M.G.I. S.A. de C.V., Tijuana, Mexiko	I	MXN	25	100
Südafrika				
Fedgas (Pty.) Ltd., Alrode/Transvaal	IS	ZAR	20.000	100
Venezuela				
Messer Griesheim de Venezuela S.A., Caracas	S	VEB	16.500	100

Bilanz / Aktiva	Anhang	31.12.1993 TDM	31.12.1992 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände		28.292	30.391
Sachanlagen		596.207	475.183
Finanzanlagen		759.686	680.268
Anlagevermögen	1	1.384.185	1.185.842
Vorräte	2	122.399	151.647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	192.863	239.916
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	46.877	91.094
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		239.740	331.010
Schecks, Kassenbestände, Guthaben bei Bundesbank, Postbank und Kreditinstituten		39.910	11.425
Rechnungsabgrenzungsposten		1.724	4.291
Umlaufvermögen		403.773	498.373
Summe Aktiva		1.787.958	1.684.215

Bilanz / Passiva	Anhang	31.12.1993 TDM	31.12.1992 TDM
Gezeichnetes Kapital		474.000	432.000
Kapitalrücklage		78.000	78.000
Gewinnrücklagen		202.000	202.000
Jahresüberschuß		15.000	75.000
Eigenkapital	5	769.000	787.000
Sonderposten mit Rücklageanteil	6	87.769	68.815
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7	198.456	191.339
Andere Rückstellungen	8	183.330	104.406
Rückstellungen		381.786	295.745
Finanzschulden		365.625	318.623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.596	47.230
Übrige Verbindlichkeiten		91.782	138.302
Verbindlichkeiten	9	520.003	504.155
Rechnungsabgrenzungsposten		29.400	28.500
Summe Passiva		1.787.958	1.684.215

Gewinn- und Verlustrechnung	Anhang	1993 TDM	1992 TDM
Umsatzerlöse	10	1.371.223	1.483.191
Herstellungskosten der verkauften Leistungen		-630.477	-737.213
Bruttoergebnis vom Umsatz		740.746	745.978
Vertriebskosten		-474.000	-452.830
Forschungskosten		-58.091	-67.631
Allgemeine Verwaltungskosten		-52.691	-63.415
Sonstige betriebliche Erträge	11	+49.013	+40.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-35.708	-22.413
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		169.269	180.097
Beteiligungsergebnis	12	-17.252	-19.305
Zinsergebnis	13	-33.716	-20.093
Sonstiges finanzielles Ergebnis	14	-3.472	-
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		114.829	140.699
Außerordentliches Ergebnis	15	-90.300	-
Gewinn vor Ertragsteuern		18.529	140.699
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16	-3.529	-65.099
Jahresüberschuß		15.000	75.000

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messer Griesheim GmbH. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Frankfurt am Main, den 4. Februar 1994

C & L TREUHAND-VEREINIGUNG
DEUTSCHE REVISION
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Seif Lust
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Erläuterungen

Soweit zum besseren Verständnis der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefaßt sind, werden sie nachfolgend erläutert.

Ein Konzernabschluß und ein Konzernlagebericht sind von der Messer Griesheim GmbH nicht aufzustellen, da die Messer Griesheim GmbH in den Konzernabschluß der Hoechst AG, Frankfurt am Main, einbezogen wird. Der Konzernabschluß der Hoechst AG wird offengelegt und beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht; er wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbstgestellten Sachanlagen werden die Herstellungskosten entsprechend den bei der Position Vorräte erläuterten Bewertungsgrundsätzen für Erzeugnisse ermittelt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer grundsätzlich degressiv abgeschrieben. Dabei werden die steuerlichen Höchstsätze ausgenutzt. Auf die lineare Abschreibung wird Übergangswertung führt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger beweglicher Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; die Behandlung als Abgang erfolgt im gleichen Jahr.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungswerten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Zinslose oder niedrig verzinsliche, langfristige Ausleihungen werden abgezinst.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Wiederherstellungskosten oder zu

vom Verkaufspreis abgeleiteten realisierbaren Preisen am Bilanzstichtag. Bei der Berechnung der realisierbaren Preise wird das Prinzip einer verlustfreien Bewertung beachtet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Erzeugnissen werden lineare Abschreibungen und angemessene Teile der Betriebskosten sowie der Verwaltungskosten des Fertigungsbereiches berücksichtigt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten aktiviert. Mängel an Gängigkeit und mindere Brauchbarkeit einzelner Artikel werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Für im einzelnen nicht erkennbare Wertminderungen werden Abschreibungen in angemessener Höhe vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nennbetrag abzüglich Einzelabschreibungen sowie Abschreibungen wegen allgemeiner und besonderer Kreditrisiken angesetzt. Wechsel-forderungen werden abgezinst.

Wertaufholungen erfolgen sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen nur, wenn kein Beibehaltungswahlrecht besteht.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitlich begrenzte Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung berechnet. Ein hieraus resultierender Saldo auf der Aktivseite der Bilanz wird nicht angesetzt, ein passiver Saldo wird zurückgestellt.

Forderungen in fremder Währung werden höchstens mit dem Geldkurs am Anschaffungstag in DM umgerechnet. Liegt der Geldkurs am Bilanzstichtag darunter, wird dieser für die Umrechnung verwendet. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mindestens mit dem Briefkurs am Bilanzstichtag in DM umgerechnet. Liegt der Kurs am Tag der Entstehung der Verpflichtung über dem Briefkurs am Bilanzstichtag, wird dieser höhere Kurs beibehalten.

Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung**Bewegung des Anlagevermögens**

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen			Bilanzwerte	
	1.1.1993	Zugang	Abgang	31.12.1993	Jahresbetrag 1993	Auflösung wegen Zuschreibung 1993	aufgelaufen bis 31.12.1993	31.12.1993	31.12.1992
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	5.256	948	67	6.137	1.087	—	4.966	1.169	1.320
Geschäfts- oder Firmenwert	29.234	—	—	29.234	1.949	—	2.111	27.123	29.071
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.490	948	67	35.371	3.036	—	7.079	28.292	30.391
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	332.432	43.345	3.785	372.012	15.054	—	152.767	219.245	192.790
Technische Anlagen und Maschinen	805.654	54.233	14.531	845.356	51.280	—	527.622	117.534	114.940
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.674	26.093	22.555	286.212	36.349	—	216.407	49.805	60.852
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.601	103.022*	—	209.623	—	—	—	209.623	106.601
Sachanlagen	1.527.381	226.693	40.871	1.713.203	102.683	—	1.116.996	596.207	475.183
Anteile an verbundenen Unternehmen	945.231	95.289	550	1.039.970	15.521	—	310.353	729.617	650.398
Beteiligungen	20.457	5.000	4.307	21.150	13	—	1.053	20.097	19.418
Sonstige Ausleihungen	12.951	4.413	1.731	15.633	3.500	28	3.601	9.972	10.452
Finanzanlagen	978.639	104.702	6.588	1.076.753	19.034	28	317.067	759.686	680.268
Gesamt	2.540.510	332.343	47.526	2.825.327	124.753	28	1.441.142	1.384.185	1.185.842

* Saldo aus Zugängen von 143.786 TDM und Überträgen auf betriebsbereite Sachanlagen von 40.766 TDM.

1 Anlagevermögen

Auf Gegenstände des Sachanlagevermögens sind im Berichtsjahr aus wirtschaftlichen Gründen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 4392 TDM (Vorjahr 098 TDM) vorgenommen worden. Bei den geringwertigen Anlagegütern beträgt der Zugang 8810 TDM.

Der Zugang bei den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen betrifft Kapitalerhöhungen, den Erwerb von Anteilen sowie Gründungen. Den Auslandsrisiken wurde durch Abschreibungen Rechnung getragen.

2 Vorräte

	31.12.1993 TDM	31.12.1992 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.194	41.371
Unfertige Erzeugnisse	32.756	47.341
Fertige Erzeugnisse und Waren	51.092	60.421
Geleistete Anzahlungen	2.355	2.514
Gesamt	122.399	151.647

3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.1993 TDM	31.12.1992 TDM
An Kunden	177.186	212.271
An verbundene Unternehmen	15.570	19.052
An Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107	8.503
Gesamt	192.863	239.916

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 479 TDM (Vorjahr 997 TDM) an Kunden.

4 Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.1993 TDM	31.12.1992 TDM
Andere Forderungen an verbundene Unternehmen	9.201	0.922
Andere Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.341	1.866
Sonstige Vermögensgegenstände	36.335	82.306
Gesamt	46.877	91.094

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 202 TDM (Vorjahr 221 TDM).

5 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist durch die Einlage von Forderungen der Gesellschafter um 42.000 TDM auf 474.000 TDM erhöht worden. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuß von 15.000 TDM an die Gesellschafter auszuschütten.

6 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge nach § 6 FördergebietsG enthalten. Darüber hinaus umfaßt der Sonderposten mit Rücklageanteil die allein nach steuerrechtlichen Vorschriften gebildeten Wertberichtigungen nach § 7d EStG, § 6h EStG und Abschn. 35 EStR, § 62d EStDV, § 14 BerlinFG, § 4 FördergebietsG und § 1 EntwHStG.

Der Jahresüberschuß ist um 15.400 TDM dadurch gemindert, daß bei Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr oder in früheren Jahren Abschreibungen allein nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen, beibehalten oder Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet wurden. Aus den steuerlichen Maßnahmen werden in den nachfolgenden Jahren entsprechende Erträge resultieren, die einer steuerlichen Tarifbelastung von insgesamt 47.100 TDM unterliegen.

7 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet. Der Wertansatz ist versicherungsmathematisch errechnet und entspricht dem Teilwert auf der Basis des steuerlich vorgeschriebenen Sollzinfußes von 0%.

8 Andere Rückstellungen

	31.12.1993 TDM	31.12.1992 TDM
Steuern	23.300	22.000
Ungewisse Verbindlichkeiten	96.276	51.677
Risiken aus schwebenden Geschäften	62.252	27.709
Instandhaltung	1.500	3.050
Gesamt	183.330	104.406

Die Rückstellungen für Steuern resultieren mit 1.300 TDM (Vorjahr 0 TDM) aus einer latenten Steuerlast. Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betreffen insbesondere Personal- und andere Aufwendungen für Strukturmaßnahmen sowie Urlaubsentgelte, soziale Abgaben und Jubiläumsgewandungen.

Die Risiken aus schwebenden Geschäften enthalten hauptsächlich Risiken aus Einkaufs- und Verkaufskontrakten, Bürgschaften, Garantien und Schadenersatzansprüchen.

9 Verbindlichkeiten

	31.12.1993 TDM	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDM	31.12.1992 TDM	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Finanzschulden)	315.625	31.875	318.623	52.998
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.683	11.683	13.376	13.376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.596	62.596	47.230	47.230
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.009	33.509	79.774	76.274
davon gegenüber Gesellschaftern	(11.255)	(11.255)	(12.162)	(12.162)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.681	10.681	535	335
Sonstige Verbindlichkeiten	82.409	32.409	44.617	44.617
davon:				
Finanzschulden	(50.000)	—	—	—
davon Steuern	(509)	(509)	(2.687)	(2.687)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(4.238)	(4.238)	(2.710)	(2.710)
Gesamt	520.003	182.753	504.155	235.030

Unter Finanzschulden werden Geld- und Kreditverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen gegenüber Kreditinstituten 121.250 TDM (Vorjahr 100.000 TDM), gegenüber verbundenen Unternehmen 3.500 TDM (Vorjahr 3.500 TDM) und gegenüber anderen Darlehensgebern 50.000 TDM (Vorjahr 0 TDM).

10 Umsatzerlöse

	1993 TDM	1992 TDM
Inland	1.275.452	1.353.841
Übriges Europa	80.666	101.648
Übersee	15.105	27.702
Gesamt	1.371.223	1.483.191

Von den Umsatzerlösen des Berichtsjahres entfallen 87% auf die Arbeitsgebiete Industriegase und 13% auf die Arbeitsgebiete Schweißtechnik.

11 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als größte Einzelposten Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erlöse aus Nebengeschäften sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 10.227 TDM (Vorjahr 4.614 TDM).

Als größte Einzelposten enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Einstandskosten der Nebengeschäfte sowie allein steuerrechtliche Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 29.181 TDM (Vorjahr 14.233 TDM). Der Betrag von 29.181 TDM resultiert aus Zuweisungen zu den Wertberichtigungen von 33.047 TDM (Vorjahr 17.373 TDM), denen 3.866 TDM (Vorjahr 3.140 TDM) Auflösungen zugunsten handelsrechtlicher Abschreibungen gegenüberstehen.

12 Beteiligungsergebnis

	1993 TDM	1992 TDM
Erträge aus Gewinnübernahmen	404	947
Erträge aus Beteiligungen	20.621	35.190
davon verbundene Unternehmen	(20.817)	(33.181)
Erträge aus Steuerbelastungen an Organgesellschaften	474	7.103
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-22.665	-9.507
Abschreibungen auf Beteiligungen	-15.534	-33.038
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	3.495	—
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	-4.307	—
Gesamt	-17.252	-19.305

13 Zinsergebnis

	1993 TDM	1992 TDM
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	844	834
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.170	6.700
davon verbundene Unternehmen	(1.020)	(320)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.730	-27.627
davon verbundene Unternehmen	(-3.597)	(-3.812)
Gesamt	-33.716	-20.093

14 Sonstiges finanzielles Ergebnis

	1993 TDM	1992 TDM
Erträge aus Zuschreibungen auf Ausleihungen	28	—
Abschreibungen auf Ausleihungen	-3.500	—
Gesamt	-3.472	—

15 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis umfaßt ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr eingeleiteten Strukturmaßnahmen in den Arbeitsgebieten Schweißtechnik und Industriegase sowie in der Verwaltung.

16 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beziehen sich nur auf das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

Materialaufwand

	1993 TDM	1992 TDM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	260.624	299.647
Aufwendungen für bezogene Leistungen	148.222	104.510
Gesamt	408.846	404.157

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden insbesondere fremdbezogene Energien erfaßt.

Personalaufwand

	1993 TDM	1992 TDM
Löhne und Gehälter	314.512	359.739
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	80.014	81.478
davon für Altersversorgung	(20.901)	(28.287)
Gesamt	394.526	412.930

Anzahl der Mitarbeiter

	1993	1992
Produktion	2.105	2.252
Vertrieb	1.191	1.202
Forschung	419	453
Verwaltung	703	778
Gesamt im Jahresdurchschnitt	4.418	4.685

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern werden unter den Aufwendungen der einzelnen Funktionsbereiche ausgewiesen. Sie betragen 8.821 TDM (Vorjahr 11.271 TDM).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse betreffen das Wechselobligo mit 11.413 TDM (Vorjahr 14.617 TDM) und Bürgschaften mit 98.780 TDM (Vorjahr 113.272 TDM). Aus nicht voll bezahlten Geschäftsanteilen und Haftungserweiterungen ergeben sich Verpflichtungen von 17.602 TDM.

Die in der Bilanz nicht erscheinenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von 138.215 TDM. Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Weiterhin bestehen in den folgenden fünf Jahren Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Pachtverträgen in Höhe von insgesamt 90.140 TDM (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 2.500 TDM).

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

Bezüge von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 203 TDM. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 2.235 TDM, die der ehemaligen Geschäftsführungsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen 1.529 TDM. Pensionsrückstellungen in Höhe von 12.680 TDM sind für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen gebildet. Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats bestehen am 31.12.1993 in Höhe von 3 TDM; 1993 sind 2 TDM zurückgezahlt worden. Der Zinssatz beträgt 4,5%.

Gesellschafter

Hoechst AG 60,70 %
Messer Industrie GmbH 33,10 %

Ehrenvorsitzende der Gesellschaft
Thea Messer

Gesellschafterausschuß

Wolfgang Hilger, Vorsitzender
Hans Messer, stellv. Vorsitzender
(ab 15. 3. 1993)
Horst Burgard
Jürgen Dormann
Johannes J. Müller-Dott
(bis 15. 3. 1993)

Aufsichtsrat

Wolfgang Hilger, Vorsitzender
(bis 15. 3. 1993)
Hans Messer, Vorsitzender
(ab 15. 3. 1993)
Marlies Drückes, stellv. Vorsitzende
Heinz Bierbaum (ab 15. 3. 1993)
Oswald Bommel
Horst Burgard
Jürgen Dormann
Dietrich Hoffmann (bis 15. 3. 1993)
Rolf Kaul
Fritz Klingelhöfer (ab 15. 3. 1993)
Manfred Luft
Helmut Maucher
Günter Metz
Alfred Reinhard
Heinz Riesenhuber (ab 15. 3. 1993)
Ralf Tänzer (bis 15. 3. 1993)

Geschäftsführer

Hans Messer, Vorsitzender
(bis 15. 3. 1993)
Herbert Rudolf, Vorsitzender
(ab 15. 3. 1993)
Andreas Lueken
Paul Willheim
Falk Wynands

Direktoren

Arno Palmen
Winfrid Schmidt

Abteilungsdirektoren

Willi Brinkmann
Jörg Reiner Dimke
Lothar Döllinger
Jürgen Grosskopf
Christoph Mix
Wolfram Peschke
Alexander von Ratsch
Alexander Sauer
Edgar Selmer

Frankfurt am Main, den 4. Februar 1994

Messer Griesheim GmbH
Geschäftsführung

Rudolf Lueken
Willheim Wynands

Anschriften

Messer Griesheim GmbH
Geschäftsführung/Corporate Office
Frankfurt Airport Center, C9
60547 Frankfurt am Main
Tel. (069) 69508-0
Fax. (069) 69508-276

Messer Griesheim GmbH
Industriegase
Fühingsweg 34
47805 Krefeld
Tel. (02151) 379-0
Fax. (02151) 379-115

Messer Griesheim Schweißtechnik
GmbH + Co.
Otto-Hahn-Straße 2-4
64823 Groß-Umstadt
Tel. (06078) 787-0
Fax. (06078) 787-150

Impressum

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Redaktion:
Messer Griesheim GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurt Airport Center, C9
60547 Frankfurt am Main
Tel. (069) 69508-274

Gestaltung: G & P Team,
Frankfurt am Main

Lithografie: Theodor Bräutigam
GmbH & Co., Hanau

Satz- und Druck: C. Adelman GmbH,
Frankfurt am Main

© Messer Griesheim GmbH 1994
® Registriertes Warenzeichen
der Messer Griesheim GmbH

Sach-Nr. 0812989
Druckschrift 0001033

Ausgabe 9034/VI
Gedruckt in der
Bundesrepublik Deutschland